



Š i f r a k a n d i d a t a :

Državni izpitni center



M 1 7 2 2 5 2 1 1

JESENSKI IZPITNI ROK

Višja raven
NEMŠČINA
≡ Izpitna pola 1 ≡

- A) Bralno razumevanje
B) Poznavanje in raba jezika

Sobota, 26. avgust 2017 / 60 minut (35 + 25)

*Dovoljeno gradivo in pripomočki:
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.
Kandidat dobi dva ocenjevalna obrazca (enega 1A in enega 1B).*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.

Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalna obrazca).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 60 minut. Priporočamo vam, da za reševanje dela A porabite 35 minut, za reševanje dela B pa 25 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 3 naloge v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 43, od tega 18 v delu A in 25 v delu B. Za posamezno nalogo je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve, ki jih pišite z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom, vpisujte **v izpitno polo** v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 2 prazni.



A) BRALNO RAZUMEVANJE

Lesen Sie.

Feiern und nicht vergessen

25 Jahre nach dem Mauerfall leuchtet die Erinnerung an die Mauer quer durch Berlin. Christoph Strack findet: Diesen 9. November – diesen Schicksalstag der Deutschen – begingen die Berliner würdig und würdevoll.



Die Stadt Berlin hat so ihren eigenen Umgang mit besonderen Anlässen. Einkaufen, Shopping – zumindest das fällt der städtischen Verwaltung meist ein. So öffneten auch an diesem Sonntag, diesem 9. November 2014 ausnahmsweise die Geschäfte. Ob freudige Erinnerung an die Revolution von 1989 oder Gedenken an die Pogrome von 1938, die Menschen auf den Straßen sollen doch das Alltägliche tun: Einkaufen.

Dabei blieb es zum Glück nicht. Hunderttausende, vielleicht Millionen Menschen entdeckten an diesem November-Wochenende die Stadt neu, auch die Erinnerung an die Mauer, die 28 Jahre lang Ost und West und die Stadt geteilt hatte. Zu verdanken ist das der betörend schönen Idee einer „Lichtmauer“. Gut 7000 weiße Ballons, über 15 Kilometer entlang des früheren Mauerverlaufs verteilt, zogen die Menschen in ihren Bann.

Berlin, eine verzauberte Stadt

Über Tage hinweg folgten sie dieser Spur – und entdeckten die Spuren der Mauer neu. Ob mittags um zwölf oder Mitternacht: Auf den meisten Abschnitten drängten sich die Besucher. Da übersetzten Touristen einander die deutschen und englischen Info-Texte, da besprachen Berliner miteinander die Unterschiede zwischen damals und heute. Nachdenklich schweigend oder freudig dankbar, einander etwas erzählend, und immer wieder Erinnerungen teilend. Manchmal nur zögerlich, fast stotternd. „Das war alles noch viel schlimmer...“

Das macht den 9. November so besonders. Die Erinnerung an die 89er-Revolution braucht eigentlich keinen offiziellen Festakt, sie selbst

wird zum Fest. Die offiziellen Feierstunden im Bundestag am Freitag und im Konzerthaus am Sonntag ähnelten einander: Sie brauchten die Fernsehbilder dieser so glücklichen Berliner Nacht 1989, sie brauchten die bewegende Erinnerung. Und natürlich war bei diesen Reden parteiübergreifend die DDR ein „Unrechtsstaat“, war der Mauerfall ein „Wunder“. Manche Reden waren ernster: Kanzlerin Merkel sprach diesmal von der Ukraine, von Syrien und dem Irak. Vielleicht war die würdige Dankbarkeit des 9. November 2014 auch der schwieriger werdenden Weltlage geschuldet.

Gottesdienste eröffneten diesen 9. November 2014. Der fernsehgerecht gestaltete Gottesdienst in der Kapelle der Versöhnung an der Bernauer Straße war für Passanten nicht zugänglich. Die Kirchengemeinden von beiden Seiten des früheren Todesstreifens feierten ohne offizielle Gäste und aufwändige Fernstechnik, aber mit tausenden, überwiegend jungen Leuten gemeinsam im Mauerpark. Auch hier: würdige Stimmung. Heiter und dankbar, leise und beschwingt.

Merkel entzündet eine Kerze – doch da stehen schon welche. Nach ihrem Politiker-Gottesdienst stellten Merkel, Wowereit und andere Gäste an der Mauer-Gedenkstätte Kerzen nieder, Zeichen des Gedenkens und des Innehaltens. Kerzen brannten, einige hundert Meter entfernt, schon zehn, zwölf Stunden vorher in den benachbarten Straßen. Auf Bürgersteigen, neben sogenannten Stolpersteinen, die an jüdische Opfer der NS-Zeit erinnern. Heutige Bewohner hatten die Kerzen hier und da aufgestellt. Ein Zeichen dafür, dass die Berliner auch in der Feierfreude der 89er-Revolution die Pogromnacht von 1938 nicht vergessen. Und die anschließende millionenfache Ermordung von Juden.

Ein wunderbares Wochenende zum 25. Jahrestag, das war der 9. November 2014. Ein Tag, an dem sich schlussendlich die leuchtende Mauer auflöste und die Ballons in den Himmel stiegen. Ja, der arbeitsfreie Feiertag der Deutschen ist der 3. Oktober, die Politik hat es so gewollt. Aber die Leute begehen lieber den 9. November, diesen vielschichtigen Schicksalstag des deutschen Volkes – würdig und heiter und ernst.

(Nach: www.dw.de, 12/12/2014)
(Bildquelle: www.stern.de, 12/12/2014)

**Aufgabe 1**

Entscheiden Sie, ob folgende Behauptungen richtig (R) oder falsch (F) sind, und markieren Sie jeweils den entsprechenden Buchstaben.

Beispiel:

		R	F
0.	Am 9. November gedenken die Deutschen des Mauerfalls.	✓	

		R	F
1.	Am Gedenktag, dem 9. November 2014, konnten die Berliner ihre Alltagseinkäufe erledigen.		
2.	Die Besucher waren von 7000 Straßenleuchten fasziniert.		
3.	Viele Berliner verglichen an diesem Tag die Gegenwart mit der Vergangenheit.		
4.	In der Kapelle an der Bernauer Straße versammelten sich Jugendliche aus ganz Deutschland.		
5.	Brennende Kerzen erinnerten an die Ermordung der Juden.		
6.	Der 9. November ist ein arbeitsfreier Tag in Deutschland.		

(6 Punkte)



Lesen Sie.

Wir haben es satt!

Unter diesem Motto engagieren sich Umweltverbände und Bio-Nahrungsmittelproduzenten gegen Billigfleisch und Hunger. Zum Beginn der weltgrößten Messe für Landwirtschaft und Ernährung laden sie zur Demo nach Berlin.



Jochen Fritz und die Organisatoren der Kampagne „Wir haben es satt“ erwarten 30.000 Teilnehmer in der Bundeshauptstadt - wie schon im letzten Jahr während der Grünen Woche.

Eigentlich wollte Jochen Fritz Entwicklungshelfer werden. Er studierte nach einer Ausbildung zum Landwirt Agrarwissenschaften. Nur so konnte er die Landwirtschaft verändern. Er arbeitete als Berater für Biobauern und begann, sich politisch zu engagieren. Und nun organisiert er die Demo „Wir haben es satt“. Satt hat Fritz, dass auf der weltgrößten Agrar-Leistungsschau „ein Bild gezeichnet wird, bei dem die Schweinchen auf Stroh in den Hallen rumrennen und von Weide, Wiesen und Hof gesprochen wird, aber die Realität dem Verbraucher nicht gezeigt wird.“

Zwischen schöner Aufmachung und der bitteren Realität

Es mache Spaß, sich mit gutem Essen zu beschäftigen, behauptet Fritz, der morgens zum Frühstück durchaus Wurst isst, aber dann aus schwäbisch-halleschem Landschwein, die für beste Fleischqualität ausgezeichnet wurde. Die Tiere müssen mit gentechnikfreiem Futter aus der Region und ohne Masthilfsstoffe aufgezogen werden. Der Appetit vergeht ihm dagegen bei Besuchen von Massenmastbetrieben wie in Haßleben. Dort soll das 1991 geschlossene Industriekombinat Mast wieder zum Leben erweckt werden. In der Tierfabrik wurden damals 140.000 Schweine gehalten. Der Betreiber wollte ursprünglich 85.000 Tiere mästen, um sie dann als Billigfleisch weltweit zu vertreiben. Nach Protesten genehmigten die Behörden die Haltung von 36.000 Schweinen auf jenem Grund, der noch heute von Güllerechten, Antibiotika und Hormonen verseucht ist. Tiere vegetierten

damals auf engstem Raum dahin. „Wenn man die industriellen Ausmaße sieht, kann man nicht mehr von moderner Tierhaltung und Investitionen in den Tierschutz sprechen. Die Megaställe, die in Brandenburg gebaut werden, sind eine Fehlentwicklung.“

Deutschland braucht nicht noch mehr Fleisch

Die strukturschwache Region habe sich zu einem Urlaubsgebiet entwickelt. Er befürchtet, dass solch ein Betrieb Haßleben mehr schadet als nützt. Außerdem sei durch die Agrarindustrialisierung ein Höfesterben zu befürchten. Fritz verweist auf eine dauerhafte Überproduktion an Schweinen von 116 Prozent in Verbindung mit einem Preisverfall. Der Überschuss landet auf dem Weltmarkt. „Wir brauchen nicht mehr Schweine, aber die Schweine brauchen mehr Platz, um artgerecht zu leben. Muttersauen stehen in einem kleinen Kasten, während die Ferkel an ihnen saugen. Sie können nur stehen oder liegen - im eigenen Kot. Schweine brauchen aber verschiedene Bereiche - zum Schlafen, Fressen, Koten. Schweine müssen auch irgendwo wühlen können, Hühner müssen scharren können. Diese artgerechte Haltung sollten wir unseren Tieren zugestehen und fördern, auch wenn das mehr kostet“, so Fritz.

Billiges oder qualitativ hochwertiges, dafür aber weniger Fleisch

Die Organisatoren der Kampagne beobachten zwei Tendenzen: Verbraucher seien durchaus bereit, für Qualität mehr zu bezahlen. Andererseits folgen immer mehr dem Trend, den Fleischkonsum zu reduzieren. Das empfiehlt auch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung.

Neue Agrarpolitik

Doch das reicht dem Netzwerk „Wir haben es satt“ nicht. Die Mitglieder fordern eine Agrarwende. Die EU müsste die Produktion von Milch und Fleisch reglementieren, um Überschüsse und den damit verbundenen Preisverfall zu verhindern. Faire Preise für die Bauern, gesundes und bezahlbares Essen für alle Menschen weltweit, die Abkehr von der Gentechnik und ein Stopp der Freihandelsabkommen mit den USA und Kanada. Fritz hofft auf gutes Wetter am Samstag, weil sich dann erfahrungsgemäß mehr Leute an der Demo beteiligen. „Der Druck der Straße ist notwendig, damit die Politik etwas zum Positiven weiter entwickelt“, sagt er.

(Nach: www.dw.de, 25/1/2014)

**Aufgabe 2**

Beantworten Sie kurz die Fragen. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Wo findet die Demonstration gegen Billigfleisch und Hunger statt?

In Berlin.

1. Wie konnte Jochen Fritz die Landwirtschaft verändern?

2. Wen beriet er?

3. Welche Folgen hatte die Massentierhaltung für Umwelt in Haßleben?

4. Was muss den Schweinen ohne Rücksicht auf Kosten gesichert werden?

5. Wozu sind Verbraucher in der Zukunft bereit?

6. Wovon hängt die Teilnahme an der Demo ab?

(6 Punkte)

**Aufgabe 3**

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Auf der Demonstration erwartet man 30.000 Teilnehmer.

1. Den Verbrauchern wird auf der Agrar-Leistungsschau kein _____
Bild der Landwirtschaft gezeigt.

2. Auf dem Frühstücksteller von Fritz gibt es nur eine Wurstsorte, die eine
_____ für ihre Qualität erhielt.

3. In der Tierfabrik in Haßleben darf man jetzt höchstens _____
Schweine halten.

4. Wegen zu intensiver Industrialisierung verschwinden kleinere _____.

5. Fritz warnt vor einer _____ von Fleisch und zu niedrigen Preisen.

6. Die Mitglieder des Netzwerks „Wir haben es satt“ glauben, dass es höchste Zeit für eine
_____ ist.

(6 Punkte)

**B) POZNAVANJE IN RABA JEZIKA****Aufgabe 1**

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie sinngemäß.

Hausarbeit früher und heute

So war (0) es früher: Die Frau war für den Haushalt zuständig, der Mann (1) _____ das Geld nach Hause. Doch in den meisten Familien hat sich dies inzwischen geändert, so dass die Aufgaben im Haushalt gerecht verteilt werden müssen, damit auch die Frau einmal Zeit zum Entspannen hat. Früher ging in den meisten Familien nur der Mann zur Arbeit und die Frau (2) _____ sich um den Haushalt und die Kinder. Der Mann hatte mit Tätigkeiten wie Badputzen, Müll rausbringen und Fensterputzen nichts zu tun.

Heutzutage ist es in den meisten Familien und Beziehungen jedoch so, dass (3) _____ der Mann als auch die Frau arbeiten. Blicke dann der gesamte Haushalt trotzdem noch an der Frau hängen, so (4) _____ sie fast gar keine Freizeit mehr. Daher sollten Paare von Anfang (5) _____ einen Plan erstellen, wer was im Haushalt macht, wenn beide arbeiten gehen.



(Nach: www.paradisi.de, 7/12/2014)

(5 Punkte)



Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und formen Sie die unterstrichenen Sätze bzw. Satzteile um.

Bahnstreik beendet: Nacht des Stillstands, Tag der Verspätungen

Hamburg – Der Streik der Lokführer ist beendet. Die Züge der Deutschen Bahn rollen wieder.

Bis Mittag wird es weiter zu Beeinträchtigungen kommen, warnt der Konzern.

0. Der Konzern warnt, dass es bis Mittag weiter zu Beeinträchtigungen kommen wird.

Wie geplant haben die Fahrer um 6 Uhr wieder ihre Arbeit aufgenommen. Neun Stunden hatten sie ihre Arbeit niedergelegt, der Ausstand hatte um 21 Uhr begonnen. Durch den Ausstand sind nach Angaben der Bahn allein am Dienstagabend bereits 200 Fernzüge stehen geblieben.

Einschränkungen im Bahnverkehr gibt es auch nach Beendigung des Streiks.

1. Einschränkungen im Bahnverkehr gibt es auch, _____
_____.
(2)

Die Auswirkungen sind mindestens noch bis zum Mittag zu spüren.

2. Die Auswirkungen _____ mindestens noch bis zum Mittag spüren.
(2)

Im Fernverkehr muss weiterhin mit Ausfällen und Verspätungen gerechnet werden.

3. Im Fernverkehr _____ weiterhin mit Ausfällen und Verspätungen
_____.
(2)

Die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) hatte ihre Mitglieder zum Ausstand aufgerufen, um ihrer Forderung nach einer Lohnerhöhung um fünf Prozent und einer Verkürzung der Wochenarbeitszeit um zwei Stunden Nachdruck zu verleihen.

Die Fahrgäste in Hamburg waren auf den Streik gut vorbereitet, weil er frühzeitig angekündigt wurde.

4. Der Streik wurde frühzeitig angekündigt, _____
_____.
(2)

Viele Pendler verzichteten am Morgen auf die Bahn und reisten mit dem eigenen Auto oder in Fahrgemeinschaften an.



Der Ärger einiger von den Streiks betroffenen Reisender richtete sich weniger gegen die streikenden Lokführer, sondern gegen die Informationspolitik der Bahn.

5. Der Ärger einiger Reisender, _____
_____, richtete sich weniger gegen die streikenden Lokführer, sondern gegen die Informationspolitik der Bahn.

(2)

So habe das Bahn-Personal zu spät und unzureichende Informationen über Ausweichmöglichkeiten gegeben.

(Nach: www.spiegel.de, 08/10/2014)

(10 Punkte)

OBRNITE LIST.



Aufgabe 3

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken, indem Sie die angegebenen Wörter in Klammern sinngemäß ändern.

Verdrecktes Wasser wird zu einem immer größeren Problem in China. Nun berichtet Peking über erste Verbesserungen.

Peking – Im (0) Kampf (kämpfen) gegen die Verschmutzung von Flüssen und Seen hat die chinesische Regierung nach eigenen Angaben Fortschritte erzielt. So konnte im ersten Halbjahr der (1) _____ (ausstoßen) von Ammoniumstickstoff um 2,7 Prozent (2) _____ (Senkung) werden, wie das Umweltministerium am Mittwoch in Peking erklärte. Ziel war demnach eigentlich nur ein (3) _____ (zurückgehen) um zwei Prozent im gesamten Jahr 2014.

Nach einem Bericht der Zeitung „China Securities Journal“ plant China zudem, umgerechnet 253 Milliarden Euro auszugeben, um verschmutzte Gewässer aufzubereiten. Das Umweltministerium war zunächst nicht für eine Stellungnahme zu erreichen.

Während des rasanten Wirtschaftsbooms in den (4) _____ (vergehen) Jahrzehnten leiteten viele Fabriken (5) _____ (Gift) Abfälle in die Gewässer. Heute sind 70 Prozent der Flüsse und Seen verschmutzt. Das Problem betrifft auch das Grundwasser. Im Jahr 2013 (6) _____ (gelten) 60 Prozent allen Grundwassers als nicht (7) _____ (trinken). In den kommenden Jahrzehnten könnte sich die (8) _____ (zunehmen) Wasserknappheit sogar zu einem ernsten Sicherheitsrisiko entwickeln.

Dank neuer (9) _____ (vorschreiben) erwarten Experten, dass künftig immer weniger Abfall in die Gewässer gerät. So treten im kommenden Jahr neue Regeln für die Textilbranche in Kraft.

Doch nicht nur das Wasser, auch die Luft ist in China vielerorts stark verschmutzt. Erst im Frühjahr machte China Schlagzeilen mit andauerndem Smogalarm. Nach einem offiziellen Bericht chinesischer Wissenschaftler ist die Hauptstadt Peking aufgrund der (10) _____ (hoch) Luftverschmutzung zum Leben „kaum noch geeignet“.

(Nach: www.spiegel.de, 27/9/2014)

(10 Punkte)



M 1 7 2 2 5 2 1 1 1 1

Prazna stran



Prazna stran